

## **Coronavirus: Information an Patienten und Besucher**

Liebe Patientinnen und Patienten

Liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Angehörige

Die Situation in Sachen Coronavirus verändert sich laufend. Auch die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) ergreift Massnahmen zum Schutz der Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden. Wir sehen uns gezwungen, das von der Gesundheitsdirektion erlassene Besuchsverbot umzusetzen.

### **Um welche Massnahmen geht es konkret?**

Ab sofort können auf den Stationen der PUK (an sämtlichen Standorten) keine Besuche empfangen werden. Ausnahmen (z. B. Eltern von Kindern, Angehörige von Patienten der Alterspsychiatrie) müssen über den diensthabenden Kaderarzt der jeweiligen Station bewilligt werden. Dabei dürfen höchstens zwei Besucherinnen oder Besucher eine Patientin oder einen Patienten gleichzeitig besuchen. Die Besuchsdauer wird auf eine halbe Stunde beschränkt. Maximal sind zwei Besuche pro Tag möglich.

Alle Stationen werden bis auf weiteres geschlossen geführt, um den Personenverkehr besser kontrollieren zu können.

### **Wieso sind diese Massnahmen nötig?**

Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen und um unsere Patientinnen und Patienten (darunter besonders gefährdete Personen wie ältere Menschen sowie Menschen mit chronischen Erkrankungen) zu schützen. Zugleich muss unser Betrieb aufrechterhalten werden, damit wir unseren Auftrag gegenüber unseren Patientinnen und Patienten erfüllen können.

Um das Risiko einer Infektion möglichst tief zu halten, können wir Ihnen leider nur noch in dringenden Fällen einen Urlaub ausserhalb des Klinikareals gewähren. Auch müssen wir das therapeutische Angebot laufend der Situation anpassen.

Um einer möglichen Ausbreitung des Virus entgegen zu wirken, bleibt das Restaurant für Patienten geschlossen.

### **Wie lange dauern diese Massnahmen?**

Die Massnahmen gelten vorerst bis 30. April 2020. Wir werden Sie über Veränderungen der Situation informieren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Zusammenarbeit.

Pandemiestab PUK